

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten Sommersemester 2022

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird über das Online-Belegverfahren geregelt. Daneben haben Sie die Möglichkeit, auch eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen.

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

SR = Seminarraum

HS = Hörsaal

PR = Praktikumsraum

PO = Prüfungsordnung

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom **25. April 2022** und enden am **30. Juli 2022**. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche. Eine **Teilnahme ist nur nach vorangehender Anmeldung** möglich. Diese ist vor Semesterbeginn online vorzunehmen (siehe Belegverfahren). Die **Veranstaltungen finden in Präsenz statt**, für den Fall, dass die Universität auf Online-Lehre umsteigen muss ist in Klammer hinter der Raum Angabe die Onlineform als ggfs. hinterlegt. Synchron Online-Lehre bedeutet, dass die Studierenden sich mit der Lehrperson in einem virtuellen Raum treffen. Asynchrone Lehre meint, dass die Studierenden sich die Lehrinhalte zeitlich individuell erarbeiten können.

Achtung: Das Vorlesungsverzeichnis wird fortlaufend aktualisiert. Es können sich bis Veranstaltungsbeginn Änderungen in Lehrform und Raum ergeben.

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 11.04.2022 16:48

Online-Belegverfahren am Institut für Psychologie

Es sind **alle Pflichtveranstaltungen** und viele zusätzliche Veranstaltungen des Instituts für Psychologie über das Campus Management System campus.uni-freiburg.de (HISinONE) zu belegen.

Die Belegung für das Sommersemester 2022 **beginnt ab dem 14.02.2022**. Für unterschiedliche Veranstaltungsarten (z.B. Seminare oder Vorlesungen) und Semester (Veranstaltungen des 2./4./6. Fachsemesters) gelten **unterschiedliche Belegfristen und Belegarten** (z.B. mit Veranstaltungsprioritäten oder einfache Belegung). Zudem gliedert sich das Belegverfahren in mehrere zeitlich gestaffelte Phasen. Zuerst dürfen Hauptfachstudierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, dann Nebenfachstudierende im Bachelor of Arts Psychologie und anschließend Erasmus-, Eucor- und Wahlmodulstudierende die Veranstaltungen belegen.

Wann **welcher Studiengang und welches Semester** wählen kann, steht ausführlich ganz **am Ende** dieses Vorlesungsverzeichnisses und in nachfolgender Tabelle:

Studiengang	Veranstaltungen 2. Fachsemester	Veranstaltungen 4. Fachsemester	Veranstaltungen 6. Fachsemester	Vor- le- sung	Ein- fach- be- legung	Ab- mel- dung
M.Sc. Psychologie: Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten	14.2. - 23.2.2022 14.3. - 23.3.2022 04.4. - 11.4.2022	14.2. - 23.2.2022 14.3. - 23.3.2022 04.4. - 11.4.2022		14.2. - 22.4.	14.2. - 21.4.	25.4. - 31.5.
Erasmus	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.	4.4. - 11.4.	25.4. - 31.5.
Eucor	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.	4.4. - 11.4.	25.4. - 31.5.
Wahlpflicht	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.	4.4. - 11.4.	25.4. - 31.5.

Welche Belegart gewählt werden muss, steht **jeweils bei der Veranstaltung unter Anmeldung**.

Die **Platzvergabe** erfolgt nach unterschiedlichen Zuordnungsverfahren, die ebenfalls am Ende des Vorlesungsverzeichnisses erklärt werden. Neu: Beim Prioritätenverfahren berücksichtigt das System beim Zulosen nun **Terminkonflikte**.

Eine ausführliche **Anleitung zum elektronischen Belegverfahren befindet sich** unter:

https://wiki.uni-freiburg.de/campusmanagement/doku.php?id=hisinone:studieren:belegung_stornierung#belegung_mit_veranstaltungsprioritaet

Modul M1 – Einführung in die empirische Forschung zu Kognition, Interaktion, Lernen und Arbeiten

Meyer-Grant

**Seminar Datenerhebung, -auswertung, -modellierung
(2. Fachsemester)**

**Di 12-14 Uhr, SR A (ggf. synchrone & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID31102)**

In der psychologischen Forschung spielen mathematische oder statistische Modelle auf vielfältigen Ebenen der Datenauswertung eine essentielle Rolle. Je nach Themengebiet, Art der Fragestellung, der formalen Herangehensweise oder dem konkreten Datenformat kommen ganz unterschiedliche Auswertungs- und Modellierungsstrategien zum Einsatz. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über das Zusammenspiel dieser Elemente zu geben und dabei verschiedene Auswertungsmethoden zu vertiefen und selbständig anzuwenden. Ein Schwerpunkt soll dabei auf die formale Modellierung kognitiver Prozesse gelegt werden. Das Seminar umfasst einzelne synchrone Termine, Verpflichtendes für die Studienleistung ist asynchron abzuleisten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: aktive Mitarbeit, Beiträge zur Seminarstundengestaltung und schriftliche Ausarbeitung (Protokoll, Arbeitsaufgabe oder Evaluation von ca. 1-3 Seiten) pro Seminareinheit
- Prüfungsleistung: Hausarbeit; 4 ECTS
- Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden / Psychologische Diagnostik

Endres

Seminar Psychologische Diagnostik (2. Fachsemester)

**Di 14-16 Uhr, SR A (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID31201)**

In diesem Seminar wird insbesondere die sehr weit verbreitete Methode des Fragebogens behandelt. Nach einer Besprechung von Konstruktionsprinzipien von Fragebögen und der darauf bezogenen Analyse vorhandener Fragebögen werden Kleingruppen in einem projektartigen Teil des Seminar einen eigenen Fragebogen konstruieren, erproben und verbessern.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Individuelle Bearbeitung von online-Lernaufgaben; Gestaltung eines Fragebogens, einer Präsentation und eine Hausarbeit im Umfang von 10.000 bis 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in einer Kleingruppe. Im Seminar zur Diagnostik wird über das Semester verteilt neue Inhalte gelesen, vertieft und anschließend in darauf bezogenen Projektphase grundlegendes Wissen über wichtige Verfahren (z.B. Fragebogen) kontinuierlich erweitert. Im projektartigen Teil des Seminars werden exemplarische Verfahren (steile) entwickelt, erprobt und optimiert. Sowohl für den online Anteil als auch für den projektartigen Anteil ist regelmäßige Teilnahme erforderlich; 4 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

Modul M3 – Multivariate Verfahren/ Evaluation

Bengel, Farin, Klauer, Körner, Leonhart, Renkl
Vorlesung Evaluation und Forschungsmethodik (2. Fachsemester)
Di 8-10, HS Psychologie (ggf. synchrone Online-Lehre)
(03LE36V-ID51302)

Im Anschluss an die Veranstaltung „Multivariate Verfahren“ im Wintersemester wird in dieser Vorlesung das fächerübergreifende Thema „Evaluation“ vertiefend dargestellt. Nach einer Einführung zu Theorien und Geschichte der Evaluation werden zunächst forschungsmethodische Ansätze und Fragen besprochen. Fragen der Validität und Generalisierung, quasi-experimentelle Designs, Power- und Effektgrößenanalyse, Einzelfallanalyse sowie Metaanalyse sind zentrale Themen. Danach wird auf die Themen Qualitätsmanagement und ökonomische Evaluation eingegangen, und es werden Beispiele von Evaluationsstudien vorgestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit sofortiger Zulassung)
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung (Klausur) am Semesterende; 5 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Schwerpunktbildung

Modul S1 – Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Dinius

Seminar Konflikte, Kommunikation und Wertschätzung (2. Fachsemester)

Blocktermine:

Fr 27.5. 14-18 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

Sa 28.5. 9-18 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

**So 29.5. 9-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID52109)**

Wenn Menschen in Kontakt treten, sei es im beruflichen oder privaten Kontext, sind Konflikte keine Seltenheit. Sehen die Konfliktparteien ihre Ziele, Interessen oder Überzeugungen in Gefahr, verlieren sie häufig jeglichen Sinn für Vernunft und Verhältnismäßigkeit. Die Folge sind emotionsgesteuerte Reaktionen, bei denen Respekt und Wertschätzung verloren gehen und die beim Gegenüber Wut, Aggression, Verletzung, Hilflosigkeit oder Resignation hervorrufen können. Das ist menschlich, für den Lösungsprozess jedoch nicht hilfreich.

Im Seminar wird die *Mediation* als Beispiel eines nichtförmlichen, jedoch konsequent strukturierten Verfahrens zur Konfliktlösung beleuchtet. Dabei stehen vor allem wichtige Bestandteile der einzelnen Mediationsphasen, wie *Empathie, aktives Zuhören* sowie die *Kommunikation von Gefühlen und Bedürfnissen* im Mittelpunkt. Diese werden von den Seminarteilnehmern in praktischen Übungen, Anwendungsaufgaben und Rollenspielen durchgeführt und erlebt. Daher sind das Einbringen eigener Erfahrung zum Thema sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zum wechselseitigen Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder Zulassung zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistungen: schriftlicher Reflexionsbericht; 4 ECTS

Endres

Seminar Lernen durch Abruf (2. Fachsemester)

**Di 10-12 Uhr, SR 5003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID52105)**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit wie Abruf aus unserem Gedächtnis eben dieses Gedächtnis verändert und wie diese Veränderung genutzt werden kann, um dem Lernen zu helfen. Dazu werden wir zunächst festhalten welche verschiedenen Faktoren Auswirkungen auf den Lernprozess haben können. Anschließend werden wir in Kleingruppen Ideen entwickeln wie die kennengelernten Auswirkungen am besten in konkrete Anwendungssituationen zu überführen sind. Dazu können sowohl Online-, wie auch Schul- oder Personalentwicklungssettings zählen, die von den Teilnehmenden selbst zu wählen sind. Eine schriftliche Ausarbeitung dieses Anwendungsprojekts kann als Prüfungsleistung erbracht werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit bei synchronen Veranstaltungsteilen, aktive Mitarbeit, Ausarbeitung verschiedener Arbeitsaufträge
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung möglich; 4 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Özoğlu

Seminar Timing & Time Perception in the Brain (2. Fachsemester) Mi 8-10 Uhr, SR A (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre) (03LE36S-ID52108)

Time is an essential part of human life, and we constantly “time” events consciously and unconsciously. Think about the time you started reading this document. If I would ask how much time has passed since you started reading, your response (on average) would be pretty accurate and precise. As research has shown, we all possess this ability just like a well-functioning clock, and our timing behavior (or so to say our inner clock) follows certain mathematical principles. In this seminar, we will explore the details of this inner clock from a neuroscientific and a psychophysical perspective. To do so, we will look at timing under normal conditions, as well as at how timing changes when our environment or cognitive state changes, and at how current research deals with the problem of measuring time in the brain.

The seminar will be held in English.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: Aktive Teilnahme, Gestaltung einer Seminarstunde
- Prüfungsleistung: Die optionale Prüfungsleistung besteht in einer 5-seitigen Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema des Seminars; 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur:
 - Buhusi, C. V., & Meck, W. H. (2005). What makes us tick? Functional and neural mechanisms of interval timing. *Nature reviews neuroscience*, 6, 755-765.
 - Grondin, S. (2010). Timing and time perception: A review of recent behavioral and neuroscience findings and theoretical directions. *Attention, Perception, & Psychophysics* 72, 561–582.
 More literature will be provided in the seminar.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Palmieri**Seminar Physiology and Function of Sleep****(2. Fachsemester)****Mi 12-14 Uhr, SR 4003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)****(03LE36S-ID52107)**

This seminar will cover the basics of sleep physiology and circadian rhythms, as well as the function of sleep for cognition and the body. By engaging with established ideas in the field of sleep research and discussing recent scientific advances, we want to tackle the long-standing question of why we sleep.

The seminar will be held in English.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit bei synchronen Veranstaltungsteilen, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminarstunde in Kleingruppen oder Beiträge im Kursforum
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung kann abgelegt werden - Hausarbeit (ca. 5 Seiten); 4 ECTS
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Blum**Seminar Disruptive Technologien in der Psychologie (2. Fachsemester)****Mo 12-14 Uhr, asynchrone Online-Lehre****(03LE36S-ID52106)**

Disruptive Technologien wie Cloud Computing, Machine Learning/Artificial Intelligence und Virtual Reality sorgen für weitreichende gesellschaftliche und wirtschaftliche Umwälzungen, welche zunehmend auch die Psychologie betreffen. Neben einem Überblick über technologische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen werden im Seminar digitale Produkte und Dienstleistungen aus unterschiedlichen Bereichen der Psychologie behandelt. Darauf aufbauend haben die Teilnehmenden Gelegenheit, selbst bei der Konzeption einer eigenen innovativen Anwendung kreativ zu werden. Der zugeteilte wöchentliche Termin ist lediglich für eventuelle Besprechungen im Notfall gedacht und nicht als fester Termin eingeplant.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: Erarbeitung zentraler Themenbereiche im Selbststudium, Erstellen von Beiträgen im Kursforum
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung; 4 ECTS
- Zugang: Angemeldete Studierende werden zu Semesterstart per E-Mail in den Kurs eingeladen
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S2 – Kognition und Interaktion

Rothe-Wulf

Seminar Interaktion (2. Fachsemester)

**Do 14-16 Uhr, SR 4003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID32203)**

In diesem Seminar möchten wir uns der Untersuchung zwischenmenschlicher Interaktion von verschiedenen Perspektiven nähern. Auf Basis von Gesprächen mit Expert*innen sollen unterschiedliche Inhaltsbereiche vorrangig sozial- und kognitionspsychologischer Forschung erarbeitet und vertieft werden. Dabei stehen nicht nur Fragen der Grundlagenforschung im Mittelpunkt sondern ebenso die Herausforderungen, die mit anwendungsbezogenen oder interdisziplinär organisierten Projekten verbunden sind. Das Seminar behandelt somit nicht nur aktuell relevante Forschungsthemen und vertieft verschiedene methodische Zugänge, sondern geht ebenso intensiv auf die Diskussion von Fragen und Formen der Wissenschaftskommunikation ein. Aufbauend auf diesen Inhalten besteht am Ende das Ziel für die Studierenden, eine eigene Forschungsidee und deren Umsetzung zu entwickeln und innerhalb der Seminargruppe präsentieren und kommunizieren zu können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: aktive Beiträge zur Seminargestaltung ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Mitarbeit bei der Erarbeitung des gemeinsamen Seminarprojekts.
- Prüfungsleistung: Hausarbeit, Protokoll oder Referat; 4 ECTS
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

Modul S3 – Lernen und Arbeiten

E. Thörel

Seminar Neue Arbeitswelten – Zwischen Autonomie und interessierter Selbstgefährdung (4. Fachsemester)

Vorbesprechung:

Mo 25.4. 8-10 Uhr, SR 4003

Blocktermine:

Fr 13.5. 9-17 Uhr, SR 5003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

Sa 14.5. 9-17 Uhr, SR 5003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

Fr 20.5. 9-17 Uhr, SR 5003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID32303)

Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich verändert. Es gibt immer mehr Möglichkeiten zur Flexibilisierung von Arbeit, die Hierarchien sind flacher geworden und die „Normalerwerbsbiographie“ bei der man nach einer Phase der Ausbildung bis zur Rente im gleichen Betrieb bleibt, wird immer seltener. Diese Entwicklungen haben positive wie auch negative Seiten. Einerseits ist es durchaus möglich durch ein höheres Ausmaß an Flexibilität die Arbeit an eigene Bedürfnisse und Vorlieben anzupassen. So ist es beispielsweise einfacher die Anforderungen

von Arbeit und Familie zu bewältigen, wenn man die Möglichkeit hat, Entscheidungen darüber zu treffen wann und wo man arbeiten möchte. Größere Entscheidungsspielräume und flache Hierarchien können die Motivation fördern und unterschiedliche Tätigkeiten im Verlaufe des Berufslebens könnten festgefahrene Routinen und Eintönigkeit verhindern. Andererseits bergen die gegenwärtigen Entwicklungen jedoch auch eine Vielzahl an Gefahren: Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben werden immer durchlässiger, durch ergebnisorientierte Leistungssteuerung wird die Verantwortung für die Erreichung von Arbeitsergebnissen auf die Beschäftigten abgewälzt und die Anforderung beschäftigungsfähig zu sein und zu bleiben um ggf. eine neue Anstellung zu finden, stellt einen immerwährenden Zwang zur Selbstoptimierung dar. Das Seminar betrachtet die Entwicklungen der letzten Jahre und thematisiert sowohl die Vorteile als auch die Gefahren unserer neuen Arbeitswelten vor dem Hintergrund aktueller Forschung und relevanter Theorien und Modelle.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Anwesenheit an den Blockterminen, Gestaltung einer Sitzung, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung; 4 ECTS-Punkte
- Literatur:
 - Korunka, C., & Hoonakker, P. (Eds.) (2014). *The Impact of ICT on Quality of Working Life*. Springer.
 - Korunka, C., & Kubicek, B. (Eds.) (2017). *Job Demands in a Changing World of Work. Impact on Workers' Health and Performance and Implications for Research and Practice*. Springer.
 - Kratzer, N., Menz, M. & Pangert, B. (Eds.) (2014). *Work-Life-Balance – eine Frage der Leistungspolitik. Analysen und Gestaltungsansätze*. Springer VS.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S4 – Klinische und Rehabilitationspsychologie

Krämer

**Seminar Klinisch-psychologische Intervention II A (Erwachsene)
(2. Fachsemester)**

Do 8-10 Uhr, SR 5003, PR 1005, PR 2005

(ggf. synchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID52607)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, Umgang mit schwierigen Therapiesituationen). Der Anwendungs-Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei im rehabilitationspsychologischen Setting.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit in allen Präsenz- und ggf. Online-Seminarstunden (bzw. ggfs. Bearbeitung und Abgabe der Materialien bei asynchronen Seminarstunden) mit Teilnahme an Rollenspielen und Übungen sowie Rückmeldungen; aktive Gestaltung eines Seminarbeitrags mit Referat oder ggf. Video; Vorbereitung der Sitzungen anhand vorgegebener Texte und Medien
- Prüfungsleistung: Hausarbeit, Protokoll oder Referat; 4 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Weirich

Seminar Klinisch-psychologische Intervention II B (2. Fachsemester) Di 16-18 Uhr, SR A und SR B (ggf. synchrone Online-Lehre) (03LE36S-ID52606)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus des Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (bis 21 Jahre) mit psychischen Störungen und deren Bezugspersonen. Gegebenenfalls wird in zwei Sitzungen die Arbeit mit Erwachsenen thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit in allen (ggfs. synchronen Online-) Seminarstunden (bzw. ggfs. Bearbeitung und Abgabe der Materialien bei einzelnen asynchronen Seminarstunden) mit Teilnahme an Rollenspielen und Übungen sowie Rückmeldungen; aktive Gestaltung eines asynchronen Seminarbeitrags als Video oder anderes Medium mit schriftlicher Zusammenfassung; Vorbereitung der Sitzungen anhand vorgegebener Texte und Medien
- Prüfungsleistung: Hausarbeit (5-6 Seiten); 4 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Herber

Seminar Klinisch-psychologische Intervention II C (2. Fachsemester) Mo 8-10 Uhr, SR A und SR B (ggf. synchrone Online-Lehre) (03LE36S-ID52605)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus des Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)
- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit in allen synchronen Online-Seminarstunden (bzw. ggfs. Bearbeitung und Abgabe der Materialien bei asynchronen Seminarstunden) mit Teilnahme an Rollenspielen und Übungen sowie Rückmeldungen; aktive Gestaltung eines asynchronen Seminarbeitrags als Video oder anderes Medium mit schriftlicher Zusammenfassung; Vorbereitung der Sitzungen anhand vorgegebener Texte und Medien
- Prüfungsleistung: Hausarbeit (5-6 Seiten); 4 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Projektarbeit

Modul P1 – Projektarbeit

Göritz

Projektarbeit - Wirtschaftspsychologie (4. Fachsemester)

**Mi 16-18 Uhr, PR 2005 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID33109)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; Angenommene Masterarbeit, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit in synchronen Online-Meetings, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde von 90 min; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Begleitmaterialien: ILIAS

Renkl

Projektarbeit - Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)

**Mi 16-18 Uhr, SR 5003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID33107)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen

sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit in synchronen Online-Meetings, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde von 90 min; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistung: kann über schriftliche Hausarbeit erbracht werden; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Anmeldung: keine Voranmeldung nötig
- Begleitmaterialien: Ilias und per E-Mail

Klauer

Projektarbeit – Sozialpsychologie und Methodenlehre (4. Fachsemester)

**Mi 16-18 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID33108)**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden Kenntnisse und Fertigkeiten für die Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Projekten vermittelt und an konkreten Beispielen hauseigener und auswärtiger Forschung verdeutlicht und diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit gegebenenfalls in synchronen Online-Meetings, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde von 90 min; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Begleitmaterialien: werden über ILIAS bereitgestellt

Kiesel

Projektarbeit – Allgemeine Psychologie (4. Fachsemester)

**Mi 16-18 Uhr, SR 3003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID33106)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)

- Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit in synchronen Online-Meetings, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde von 90 min; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Begleitmaterialien: werden über ILIAS bereitgestellt

Modul P2 – Kolloquium und Präsentation eigener Forschung

Kiesel

Allgemeinpsychologisches Kolloquium (3. und 4. Fachsemester)
Mi 12:45-14:15 Uhr, SR 3003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36K-ID33206)

In diesem Kolloquium werden Forschungsergebnisse und Verfahren ihrer Gewinnung für die im Titel genannten Bereiche präsentiert und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten aber auch um Dissertationen und Forschungsarbeiten aus Drittmittelprojekten und um Vorträge eingeladener Experten, die im Sinne des Modellerns den Masterstudierenden die Möglichkeit geben, sehr qualifizierte Forschung kennen zu lernen und zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Präsentation (asynchron aufgezeichnet oder synchron), Abgabe schriftlichen Feedbacks je Sitzung bei asynchronen Präsentationen, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit bei synchronen Veranstaltungsteilen
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung) kann abgelegt werden; 2 ECTS

Göritz

Wirtschaftspsychologisches Kolloquium (3. und 4. Fachsemester)
Do 12-14 Uhr, SR 5003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36K-ID33209)

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters nach und nach ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Präsentation (asynchron aufgezeichnet oder synchron), Abgabe schriftlichen Feedbacks je Sitzung bei asynchronen Präsentationen, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit bei synchronen Veranstaltungsteilen
- Prüfungsleistung: ein Gutachten mit 1.500 Wörtern Fließtext zu jeweils einem Bachelor-, Master- oder Dissertationsvortrag; 2 ECTS

- Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Renkl

Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (3. und 4. Fachsemester)
Mi 14-16 Uhr, SR 5003 (ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)
(03LE36K-ID33207)

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Präsentation (asynchron aufgezeichnet oder synchron), Abgabe schriftlichen Feedbacks je Sitzung bei asynchronen Präsentationen, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit bei synchronen Veranstaltungsteilen
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Gutachten mit ca. 1500 Wörtern über Vortrag) kann abgelegt werden; 2 ECTS

Klauer

Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium
(3. und 4. Fachsemester)
Mi 14-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)
(03LE36K-ID33208)

Es werden in Form eines Kolloquiums aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Studienleistung: Präsentation (asynchron aufgezeichnet oder synchron), Abgabe schriftlichen Feedbacks je Sitzung bei asynchronen Präsentationen, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit bei synchronen Veranstaltungsteilen
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung) kann abgelegt werden; 2 ECTS

Vorlesungsverzeichnis für

Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie

SoSe 2022

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme erfolgt über das Online-Belegverfahren oder per Anmeldung via E-Mail. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Seminare

Obergfell-Fuchs

Seminar Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)

Vorbesprechung:

Fr 6.5. 14-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

Blockveranstaltungen:

Fr 13.5. 14-18 Uhr und Sa 14.5. 9-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

Fr 3.6. 14-18 Uhr und Sa 4.6. 9-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID411)

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2020/2021 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Glaubhaftigkeit und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht. Sollte Präsenzlehre möglich sein, so finden die Samstagstermine im HS Psychologie statt.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur:
Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

Strauch**Seminar Positive Psychologie für die Selbständigkeit
(ab dem 2. Fachsemester B.Sc.)****Mi 8.6., 15.6., 22.6. u. 29.6. 16-21 Uhr, Konferenzraum 6002****(ggf. Seminarraum der ZfT (Stefan Meier Str. 8, 1. OG Raum 01019 o-
der synchrone Online-Lehre/Zoom)****(03LE36S-ID417)**

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
 - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
 - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

Micklitz, Sander**Seminar Gendersensible Psychotherapie
(ab 4. Fachsemester B.Sc.)****Vorbesprechung****Mo 9.5. 8-10 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)****Sa 28.5. 9-17 Uhr, HS Psychologie, SR A und SR B (ggf. synchrone On-
line-Lehre)****Sa 9.7. 9-17 Uhr, HS Psychologie, SR A und SR B (ggf. synchrone On-
line-Lehre)****(03LE36S-ID421)**

Geschlechtsspezifische psychologische, soziale und kulturelle Erfahrungen und Genderstereotypisierungen beeinflussen nicht nur die psychische Gesundheit von Menschen und deren Inanspruch-

nahme von Psychotherapie, sondern auch den gesamten psychotherapeutischen Prozess, von Erstgespräch und Diagnostik, bis zu Inhalten der Psychotherapie und psychotherapeutischer Beziehung. Das Seminar vermittelt Bewusstsein, Wissen und Skills für die Praxis gendersensibler Psychotherapie. Dies erfolgt durch theoretische Wissensvermittlung in digitalen E-Learning-Einheiten sowie praktische Übungen und Selbsterfahrung. Das Seminar umfasst zwei Blocktermine. Im ersten Block werden wir soziologische und psychologische Theorien zu Gender erarbeiten und unsere eigene genderbezogene Prägung reflektieren. Der zweite Block behandelt vertieft den Einfluss von Gender auf den psychotherapeutischen Prozess, die Praxis gendersensibler Psychotherapie sowie Psychotherapie als Raum, in dem Klient*innen eigene und fluide Gender-Konzeptionen und -Identitäten entwickeln können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie (HF, NF) ab dem 4. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung auf ILIAS bereit gestellt
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung auf ILIAS bereit gestellt

Roüast

Seminar Gedächtnis: Zwischen Erinnern und Vergessen

(ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Do 12-14 Uhr, SR B (ggf. synchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID427)

Warum erinnern wir uns an manche Situationen ein Leben lang, und haben doch den Namen unserer neusten Bekanntschaft sofort wieder vergessen? Die Vorgänge in unserem Gehirn, die uns erlauben solch Informationen zu erlernen, zu speichern, und zu nutzen, werden Gedächtnis genannt. Unser Gedächtnis begleitet alle Aspekte unseres Lebens und begründet sogar unser Selbstverständnis als Person. In diesem Kurs erkunden wir gemeinsam, was unser Gedächtnis ausmacht, welche Gehirnprozesse dem zugrunde liegen, und welche Einflüsse unser Gedächtnis auf unsere Fähigkeiten und unser Leben hat. Dieses Seminar wird Grundlagenforschung und neueste Forschungserkenntnisse, sowie Einsichten aus Patientenstudien und anderen Bereichen der kognitiven Neuropsychologie beinhalten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 4. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Teilnahmeempfehlung: Wegen inhaltlicher Überlappung ist das Seminar nicht für Teilnehmende des Seminars „In den Tiefen unseres Gedächtnisses“ geeignet
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Stächele

Seminar Stress: Diagnostik – Prävention - Intervention (ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Vorbesprechung:

Do 28.4. 14-16 Uhr, Seminarraum 3. OG, Stefan-Meier-Str. 6

Regelmäßige Termine:

Do 14-16 Uhr, Seminarraum 3. OG, Stefan-Meier-Str. 6

Blocktermin:

Fr 15.7. 8-12 Uhr, SR 3003

(ggf. syn- & asynchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID418)

Die Diagnostik, Prävention und Behandlung von Stress bzw. einer stressassoziierten Symptomatik kann auf vielfältige Weise erfolgen. Vor allem die Unterscheidung zwischen „Sich gestresst-fühlen“ einerseits und durch Stress bedingte psychische und somatische Veränderungen andererseits ist für die Einschätzung einer stressbedingten Symptomatik wichtig. Vor dem Hintergrund eines psychobiologischen Stressverständnisses werden unterschiedliche Einflussfaktoren auf Stressentstehung, Stressreaktion und Stressfolgen diskutiert. Im Fokus stehen psychologische Interventionen, die dazu dienen negative Stressfolgen zu vermeiden bzw. abzumildern. Zudem werden unterschiedliche Zugänge zur Stressmessung/-diagnostik in Feld und Labor das Seminar begleiten. Neben Literaturstudium sollten interessierte Studierende offen und neugierig sein, Verfahren selbst zu erproben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 4. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Spiegelhalder

Seminar Transdiagnostische Konzepte: wissenschaftlicher und klinischer Nutzen

(ab 2. Fachsemester M.Sc.)

Do 12-14, SR A (ggf. synchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID430)

Komplementär zur störungsspezifischen Behandlung von psychischen Störungen haben sich verschiedene transdiagnostische Konzepte und Behandlungsmethoden etabliert, die störungsübergreifende Relevanz aufweisen (z.B. gestörte Emotionsregulation, repetitives negatives Denken). Diese Konzepte werden in diesem Seminar theoretisch und praktisch behandelt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: per E-Mail bis 22.4.22 an Kai.Spiegelhalder@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Farin-Glattacker**Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Di 14-16, PR 2005 (ggf. synchrone Online-Lehre)****(03LE36S-ID412)**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 2. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: bitte per E-Mail an erik.farin@uniklinik-freiburg.de bis zum 20.4.2022
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (2011). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik – Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (im Frühjahr 2017 erscheint eine Neuauflage)
 - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

Lott**Interdisziplinäres Seminar FreiBrain 3D - Eine 360°-Tour durch das Gehirn (ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Mo 9-10 Uhr, syn- & asynchrone Online-Lehre****(03LE36S-ID431)**

Im Seminar FreiBrain 3D sollen Studierende Grundkenntnisse und Transferwissen im Bereich der humanen Neuroanatomie erwerben. In online bereitgestellten Lernmodulen wird zunächst der Aufbau des menschlichen Gehirns dargestellt. Dies geschieht anhand eines interaktiven 3D-Modells, das Studierende im entdeckenden Lernen explorieren können. Anhand ausgewählter klinischer Fälle werden die Inhalte vertieft sowie Bezüge zu Erleben und Verhalten hergestellt. Der Kurs wird dabei spannenden Fragen nachgehen wie beispielsweise: Wo im Gehirn „sitzt“ die Angst? Warum sieht man Sterne, wenn man sich den Kopf stößt? Was passiert eigentlich bei einem Schlaganfall?

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 2. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie oder Zulassung zu einem Studiengang der angrenzenden Fachbereiche (z.B. Biologie, Medizin, Neurowissenschaften, Pflegewissenschaften). Zur Teilnahme sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.

- Begleitmaterialien: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Neu: Lott, Spengler

Seminar Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Poster (ab 2. Fachsemester B.Sc.)

Fr 10-12 Uhr, synchrone Online-Lehre (ILIAS, Zoom, GatherTown)

Blocktermine:

Fr 1.7. 10-15 Uhr & Fr 8.7. 10-15 Uhr, synchrone Online-Lehre (Zoom, GatherTown)

Der erste Termin findet am 29.04. von 10-12 Uhr als synchrones online-Treffen per Zoom statt: Einladungen werden per ILIAS versendet

(03LE36S-ID433)

Die Teilnehmenden sollen im Kurs lernen, (eigene) Forschungsergebnisse im wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren, hier am Beispiel von Postersessions auf wissenschaftlichen Konferenzen. Inhaltlich werden hierzu ausgewählte Themen an der Schnittstelle von Grundlagen und Anwendungen der Persönlichkeitspsychologie behandelt. An den beiden Blockterminen stellen die Kursteilnehmenden aktuelle empirische Originalarbeiten im Rahmen einer interaktiven Postersession vor, die digital über GatherTown stattfinden wird. Anschließend werden die behandelten Themen in der Gruppe diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Klein

Seminar Neuronale Entwicklungsstörungen – ADHS und Autismus (ab 6. Fachsemester)

Vorbesprechung:

Di 26.04. 17:30 Uhr

Blocktermine:

Fr 29.4. 14-18 Uhr, Sa 30.4. 9-13 Uhr

Fr 6.5. 14-18 Uhr, So 8.5. 9-13 Uhr

Seminarraum Hauptstraße 18 (EG) (ggf. synchrone Online-Lehre)

(03LE36S-ID424)

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Autismus Spektrum-Störung (ASS) sind beides Neuronale Entwicklungsstörungen gemäß DSM-5, deren mögliche ätiologische Überlappung vor dem Hintergrund der hohen Komorbidität beider Störungen aktuell diskutiert wird. Ausgehend von einer klinischen Charakterisierung beider Störungen (Diagnostische Kriterien und Fallbeispiele) wird zunächst das Konzept des Endophänotypen und Modelle seiner Vermittlung zwischen Ursachen und Symptomen beider Störungen diskutiert. Sodann werden neuropsychologische, okulo-motorische und neurophysiologische Befunde besprochen.

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, den 26. April 2022, um 17:30 Uhr statt. Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt: Freitag, 29. April, 14-18 Uhr, Samstag, 30. April, 9-13 Uhr; Freitag, 6. Mai, 14-18 Uhr, Sonntag, 8. Mai, 9-13 Uhr. Ort: Seminarraum Hauptstraße 18 (EG). Um

eine rechtzeitige Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de (zusätzlich zur Online-Belegung) wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 6. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung) und E-Mail an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Klein

Seminar Psychosen – Phänomenologie, Entwicklung und neurobiologische Grundlagen (ab 6. Fachsemester)

Vorbesprechung:

Di 26.04. 17:30 Uhr

Blocktermine:

Sa 7.5. 9-13 Uhr

Fr 13.5. 14-18 Uhr, Sa 14.5. 9-13 Uhr, So 15.5. 9-13 Uhr

**Seminarraum Hauptstraße 18 (EG) (ggf. synchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID425)**

Psychosen wie Schizophrenie oder Depression gehören zu den schwersten neuropsychiatrischen Erkrankungen, deren Ursachen noch weitgehend unbekannt sind, genetische Faktoren aber sicherlich einschließen. Auf Grundlage der Besprechung ihrer Phänomenologie (Diagnostische Kriterien und Fallbeispiele) werden schizophrene, schizo-afektive und depressive Psychosen hinsichtlich ihrer Entwicklung und ihres Verlaufs besprochen und ihre neurobiologischen Grundlagen sowie pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlungsansätze diskutiert.

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, den 26. April 2022, um 17:30 Uhr statt. Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt: Samstag, 7. Mai, 9-13 Uhr, Freitag, 13. Mai, 14-18 Uhr; Samstag, 14. Mai, 9-13 Uhr, Sonntag, 15. Mai, 9-13 Uhr. Ort: Seminarraum Hauptstraße 18 (EG). Um eine rechtzeitige Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de (zusätzlich zur Online-Belegung) wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 6. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Weis, NN

Interdisziplinäres Seminar Selbsthilfe und Patientenkompetenz (ab 2. Fachsemester B.Sc.)

Mo 16-18 Uhr, Kleiner Hörsaal der Kinderklinik oder synchrone Online-Lehre

Beginn: 2.5.2022

(04LE24S-CCCF2022FA)

Die organisierte Selbsthilfe ist heute ein wichtiger Teil der psychosozialen Versorgung von chronisch Kranken. In dieser Veranstaltung wird die Selbsthilfe im Schwerpunkt Onkologie aus verschiedener Perspektive vorgestellt. Hierbei werden verschiedene Konzepte wie Patienten- oder Gesundheitskompetenz sowie Selbstwirksamkeit in ihrer Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung sowie Selbsthilfeaktivitäten erörtert. Darüber hinaus stellen Vertreter/innen verschiedener Selbsthilfeorganisationen ihre Aktivitäten vor.

Lernziele sind, die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzendes psychosoziales Angebot für Patienten zu kennen und in die klinische Versorgung (Akutkrankenhaus, Rehabilitation, niedergelassene Praxis) integrieren zu können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF, zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten) oder Medizinstudierende ab dem 1. Studienabschnitt
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Anmeldung in ILIAS
- E-Mail für Nachfragen: cccf.shf@uniklinik-freiburg.de
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: 3 ECTS-Punkte bei Leistungsnachweis sonst Teilnahmechein.
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird in ILIAS bekanntgegeben

Polster, NN
Interdisziplinäres Seminar Lebenswelt Sterben – Palliative Care
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung:
Mi 27.4. 18:00-19:30 Uhr
Blocktermine:
Fr 17.6. 11-19 Uhr
Sa 18.6. 9-17 Uhr
Klinik für Palliativmedizin (ggf. synchrone Online-Lehre)

Der Lehrstuhl für Palliativmedizin der Universität Freiburg bietet ein Seminar für Studierende der Medizin, Psychologie, Theologie und Caritaswissenschaften an. Interdisziplinarität ist charakteristisch für Palliative Care, also die Begleitung von Menschen, die an einer unheilbaren, fortschreitenden und zum Tode führenden Erkrankung leiden. Im Mittelpunkt steht dabei die Aufrechterhaltung und Stärkung der Lebensqualität der betroffenen Patient*innen und ihrer An- und Zugehörigen.

Im Seminar Lebenswelt Sterben wird Interdisziplinarität hergestellt und genutzt. Der Austausch unter Studierenden verschiedener Fächer und die gemeinsame Arbeit an Themen ermöglicht die Betrachtung der Inhalte aus verschiedenen Perspektiven und fördert das gegenseitige Verständnis. Auch das Dozierendenteam ist interdisziplinär.

Theorie und Praxis gehen im Seminar Hand in Hand und werden durch Selbsterfahrungs- und Reflexionsanteile ergänzt.

Durch die Teilnahme am Seminar sollen Studierende einen Einblick in Palliative Care und grundlegende Modelle erhalten, sich aktiv mit einem Thema im Bereich Tod und Sterben auseinandersetzen, ihre Empathie für Palliativpatient*innen und ihre An- und Zugehörigen stärken, Chancen und Herausforderungen der interdisziplinären Zusammenarbeit erleben und ihr Bewusstsein für ethische Fragestellungen und Schwierigkeiten schärfen.

Ausführliche Informationen und eine Themenliste finden Sie hier: https://www.uniklinik-freiburg.de/fileadmin/mediapool/07_kliniken/med_palliativ/pdf/Seminarbeschreibung_Lebenswelt_Sterben_SoSe_2022.pdf

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie oder zu den Studiengängen Medizin, Theologie oder Caritaswissenschaft
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Anmeldung bis 15.4.2022: per E-Mail an alina.polster@uniklinik-freiburg.de unter Angabe folgender Informationen: Studienfach, Semester, Matrikelnummer, Wunschthema.
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: 3 ECTS-Punkte bei Leistungsnachweis sonst Teilnahmechein.
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Voormann, Hartmann

Workshop Kognitive Modellierung

(ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Mo-Fr 8.8.-12.8. 9-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)

**Mo-Fr 15.8.-19.8. 9-16 Uhr, SR 4003 (ggf. synchrone Online-Lehre)
(03LE36S-ID432)**

Kognitive Modellierung wird in der kognitiven Psychologie aber auch in der Psychologie insgesamt immer populärer. Daher sollen die Studierenden in diesem Intensiv-Workshop befähigt werden kognitive Modelle zu verstehen und erste Modelle selbstständig zu implementieren. Der Workshop gliedert sich in drei Teile: eine kurze Einführung in R, Grundlagen der Modellierung und Modelltestung sowie spezifische Anwendungsbeispiele aus der kognitiven Psychologie. In der Einführung in R sollen alle Studierenden eine Programmiersprache, die sehr verbreitet für (kognitive) Modellierung ist, kennenlernen. Viele der Beispiele im Workshop werden auch mithilfe von R umgesetzt. Der zweite Teil befasst sich mit den (mathematischen) Grundlagen der Modellierung sowie mit der konkreten Implementierung, Parameterschätzung und Vergleich von Modellen anhand anschaulicher Beispiele. Im dritten Teil werden anschließend die Vorzüge der Modellierung anhand forschungsnaher Beispiele konkreter kognitiver Modelle verdeutlicht. Abgeschlossen wird der Workshop mit kleinen Gruppenprojekten, in denen die Studierenden in Kleingruppen das Gelernte praktisch auf selbstgewählte Fragestellungen anwenden sollen.

Der Workshop findet täglich jeweils von 9 bis 13 Uhr statt. Während dieser Zeit werden vorwiegend theoretische Grundlagen anschaulich und anhand von Beispielen erarbeitet. Für den Nachmittag werden von 13 bis 16 Uhr Übungen bereitgestellt, die die Teilnehmer*innen selbstständig in Gruppen bearbeiten können, um die gelernten theoretischen Grundlagen zu vertiefen.

Alle Teilnehmer*innen werden gebeten, den eigenen Laptop mitzubringen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 4. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Anmeldung: per E-Mail an Anne.Voormann@psychologie.uni-freiburg.de (bitte möglichst bis 1. Juli anmelden)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur.
Farrell, S., & Lewandowsky, S. (2018). *Computational modeling of cognition and behavior*. Cambridge University Press
Busemeyer, J. R., & Diederich, A. (2010). *Cognitive modeling*. Sage

**Neu: Seminar Wissenschaftliches Schreiben in der Psychologie
(ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Selbstlernmodul in ILIAS
(03LE36S-ID436)**

Im Rahmen des Pflichtcurriculums fehlt leider oft die Zeit sich intensiv mit wissenschaftlichem Schreiben auseinander zu setzen. In diesem Selbstlern-Seminar werden Sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens in der Psychologie vertieft kennen lernen und aktiv in Schreibübungen umsetzen. Zu den verschiedenen Teilen einer wissenschaftlichen Arbeit (Einleitung/Theorie, Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Abstract) gibt es interaktiv-gestaltete Lehrvideos mit theoretischem Input. Sie können mit diesen Lehrvideos entweder allein arbeiten oder sich mit anderen Studierenden verabreden, um die Lehrvideos gemeinsam anzusehen und die Übungen im gemeinsamen Selbstlernkurs durchzuführen. Hands-on werden Sie nach dem jeweiligen Theorieinput jeweils anhand eines simplen Beispielexperiments das Schreiben des jeweiligen Teils einer wissenschaftlichen Arbeit selbst aktiv üben und können sich gegenseitig anonymes Peer Feedback anhand der erlernten Kriterien geben. Der Kurs wird von den APA-Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Artikel als Basis ausgehen. Am Ende des Seminars haben Sie die Kriterien, die es beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der Psychologie zu beachten gilt, verinnerlicht und können ihr Wissen auf folgende, eigene Arbeiten übertragen.

- Sprache: Die wissenschaftlichen Schreibübungen können jeweils individuell frei gewählt in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.
- Vorbereitung: Wenn Sie den Kurs in der Gruppe als Selbstlernkurs durchführen wollen, verabreden Sie bitte zu Beginn selbst die Termine für Ihre Treffen und die Abgabe der Schreibübungen.
- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF (normalerweise ab 4. Semester) oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Anmeldung: Online-Belegverfahren (einfache Belegung)
- Literatur: ILIAS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Online-Veranstaltungsbelegverfahren im SoSe 2022

Wenn nicht anders unter Anmeldung angegeben sind **alle Veranstaltungen** des Instituts für Psychologie über das Campus Management System [campus.uni-freiburg.de \(HISinONE\)](https://campus.uni-freiburg.de) zu belegen.

Studiengang	Veranstaltungen 2. Fachsemester	Veranstaltungen 4. Fachsemester	Veranstaltungen 6. Fachsemester	Vor- le- sung	Ein- fach- bele- gung	Ab- mel- dung
M.Sc. Psychologie: Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten	14.2. - 23.2.2022 14.3. - 23.3.2022 04.4. - 11.4.2022	14.2. - 23.2.2022 14.3. - 23.3.2022 04.4. - 11.4.2022		14.2. - 22.4.	14.2. - 21.4.	25.4. - 31.5.
Erasmus	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.	4.4. - 11.4.	25.4. - 31.5.
Eucor	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.	4.4. - 11.4.	25.4. - 31.5.
Wahlpflicht	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.2022	4.4. - 11.4.	4.4. - 11.4.	25.4. - 31.5.

Belegzeiträume nach Studiengang und Semester

M.Sc. Psychologie: Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten

Veranstaltungen des 2. Semesters

1. Belegzeitraum: 14.2. - 23.2.2022
2. Belegzeitraum: 14.3. – 23.3.2022
3. Belegzeitraum: 4.4. – 11.4.2022

Veranstaltungen des 4. Semesters

1. Belegzeitraum: 14.2. - 23.2.2022
2. Belegzeitraum: 14.3. – 23.3.2022
3. Belegzeitraum: 4.4. – 11.4.2022

Abmeldungszeitraum: 25.4. – 31.5.2022

Bei Veranstaltungen mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten bitte unbedingt alle Prioritäten angeben (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten). Das System berücksichtigt seit diesem Semester beim Verlosen der Plätze **Terminkonflikte**, daher Veranstaltungen, die Sie nur eventuell besuchen möchten, erst in einem späteren Belegzeitraum belegen, wenn Sie bereits einen Platz, in den Ihnen wichtigen Veranstaltungen erhalten haben. Veranstaltungen ohne Wahlmöglichkeiten können Sie vom 14.2. bis 21.4. belegen (Einfache Belegung). Vorlesungen können Sie vom 14.2. bis 22.4. mit sofortiger Zulassung belegen (Belegung mit Sofortzulassung).

Welche Veranstaltungen für welches Semester vorgesehen sind und mit welchem Belegverfahren (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten, einfache Belegung oder Belegung mit sofortiger Zulassung) zu belegen sind erfahren Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bei der jeweiligen Veranstaltung.

Eine ausführliche Anleitung zum elektronischen Belegverfahren befindet sich unter:

https://wiki.uni-freiburg.de/campusmanagement/doku.php?id=hisinone:studieren:belegung_stornierung#belegung_mit_veranstaltungsprioritaet

Erasmus-/Eucor-/Wahlpflichtstudierende

Belegzeitraum: 4.4. – 11.4.2022

Abmeldungszeitraum: 25.4. – 31.5.2022

Erasmus-, Eucor- und Wahlpflichtstudierende können Veranstaltungen nur per E-Mail belegen, da die Zugangsberechtigung geprüft werden muss und die Plätze vorrangig den Bachelor- und Masterstudierenden vorbehalten sind.

Wahlpflichtstudierende der Fächer Mathematik, Informatik, Physik, Biologie, VWL oder Sport bitte vorher mit **Fachkoordinator:in** sprechen und um Zulassung bitten. Deren Belegwünsche können nicht ohne Kommunikation der Zulassung durch die Fachkoordinator:in an das Prüfungsamt Psychologie bearbeitet werden.

Bitte E-Mail an seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de schreiben und immer Matrikelnummer und Veranstaltungsnummern angeben. Bei Veranstaltungen mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten bitte unbedingt alle Prioritäten nennen.

Vorwahlberechtigung

Für Studierende mit besonderem Bedarf besteht die Möglichkeit einer Vorwahl von Veranstaltungen. Sie müssen **zusätzlich zur Onlinebelegung im Campus-Management-System in den Belegzeiträumen per E-Mail ihren Belegwunsch (nur erste Priorität eintragen!)** angeben. Anspruchsberechtigt sind folgende Studierende:

- Studierende, die Angehörige pflegen
- Studierende mit Kindern
- Spitzensportler/innen

Es sind folgende Informationen per E-Mail an seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de zu senden:

1. Begründung des Antrags auf Vorabwahl
2. Geeignete Nachweise per Dateianhang hinzufügen (z.B. Schwerbehindertenausweis, Ärztliches Attest, Geburtsurkunde, Pflegenachweis)
3. Angabe der Matrikelnummer
4. Eindeutige Angabe (Dozent/in, Titel, Uhrzeit und Veranstaltungsnummer), welche Veranstaltungen sie besuchen möchten (ausgenommen Vorlesungen, diese bitte nur online belegen)

Bei Fragen bzw. wenn Sie Ihre Nachweise lieber persönlich vorlegen möchten, bitte per E-Mail einen Termin vereinbaren.

HINWEIS: Das Seminarplatzvergabeteam belegt nicht für Sie im Campus-Management-System sondern berücksichtigt Ihre im System eingegebenen Belegwünsche bevorzugt. Bitte in den angegebenen Belegzeiträumen belegen und immer nur die erste Priorität eingeben.

Platzvergabe nach Belegart

Belegung mit Veranstaltungsprioritäten

Die Platzvergabe bei Belegung mit Veranstaltungsprioritäten erfolgt jeweils im Anschluss an die Belegzeiträume. Die Plätze für die Bachelor- und Masterstudierenden werden per elektronischem Verteilverfahren zugeteilt.

Beim elektronischen Verteilverfahren hat der Zeitpunkt, an dem der Belegwunsch innerhalb eines Belegzeitraums gesetzt wird, keinen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit, den gewünschten Platz zu erhalten. Gibt es mehr Anmeldungen für eine Veranstaltung, als Plätze vorhanden sind, so werden die Plätze unter den Studierenden unter Berücksichtigung der angegebenen Prioritäten durch ein automatisiertes Verfahren verlost. Studierende müssen immer alle Prioritäten einer Veranstaltung angeben, damit das Losverfahren richtig funktionieren kann!

Das Losverfahren berücksichtigt beim Losen **Terminkonflikte**. Daher sollten sich Studierende für Veranstaltungen, die sie nur eventuell besuchen möchten erst anmelden, wenn sie in ihren Pflichtveranstaltungen bereits zugelassen wurden.

Die Studierenden erhalten automatisch eine E-Mail über zugeteilte Plätze. Ablehnungen können von den Studierenden im System unter „Meine Belegungen und Prüfungsanmeldungen“ einsehen werden. Bei Ablehnung besteht die Möglichkeit am nächsten Belegzeitraum teilzunehmen einen Restplatz zu erhalten.

Sollten Studierende sich entscheiden, eine Veranstaltung nach der Zulassung doch nicht besuchen zu wollen, sind diese verpflichtet, ihre Belegung im Abmeldungszeitraum zu stornieren.

Einfache Belegung

Die Platzvergabe von Seminaren und Kolloquien mit einfacher Belegung erfolgt im Anschluss an die Belegzeiträume nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung durch das Prüfungsamt und/oder die Dozierenden (manuelle Platzvergabe).

Sollten Studierende sich entscheiden, eine Veranstaltung nach der Zulassung doch nicht besuchen zu wollen, sind diese verpflichtet, ihre Belegung im Abmeldungszeitraum zu stornieren.

Belegung mit sofortiger Zulassung

Die Platzvergabe der Vorlesungen und Übungen erfolgt während des Belegzeitraums direkt nach dem Belegen. Die Plätze für die Bachelor- und Masterstudierenden sowie Erasmus- und Eucor-Studierenden werden durch das System direkt elektronisch zugelassen (Sofortzulassung).

Sollten Studierende sich entscheiden, eine Veranstaltung nach der Zulassung doch nicht besuchen zu wollen, sind diese verpflichtet, ihre Belegung im Abmeldungszeitraum zu stornieren.

Andre Belegung / Sonderfälle

Die im Campus-Management-System angemeldeten Belegwünsche der Vorwahlberechtigten (immer nur 1. Priorität angeben) werden vor der Verlosung der Plätze durch das System nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung durch das Prüfungsamt zugeteilt (manuelle Zuordnung).

Die Plätze für Wahlmodul-Studierende werden nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung durch das Prüfungsamt eingetragen und zugeteilt (manuelle Zuordnung).

Die Plätze der Erasmus-, Eucor- und Wahlmodulstudierenden werden nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung vom Prüfungsamt vergeben (manuelle Zuordnung).

Über die E-Mail seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de können ausschließlich Eucor-, Erasmus- und Wahlpflichtfachstudierende einen Platz erhalten.